

"Schneetreiben" begeistert das Publikum in Pfrondorf

Am vergangenen Samstag, den 27. April 2024, brachte die Knöpflesbühne mit ihrer Aufführung von "Schneetreiben", einer schwäbischen Komödie von Georg Ludy, die Gemeindehalle in Pfrondorf zum Toben. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Zuschauer an, die sich auf einen Abend voller Lachen und Überraschungen freuten.

Die heruntergekommene Pension Himmelstörle diente als Bühne für ein Spektakel in 3 Akten. Unter der Regie von Wilma Dürr und unterstützt von Rita Fessele in der Maske sowie Peter Schönian bei der Technik brillierte das siebenköpfige Ensemble in seinen Rollen und brachte die Charaktere mit viel Herzblut zum Leben.

Die Pension Himmelstörle, geleitet von der quirligen Eva Keck, gespielt von Daniela Bachmann-Winkler, hatte schon bessere Tage gesehen. Doch Eva wäre nicht Eva, wenn sie nicht einen genialen Plan hätte, um der Pension neuen Schwung zu verleihen: "Blind Dates" für ihre Gäste. Die ersten Gäste, die in den Genuss dieses unkonventionellen Konzepts kamen, verkörpert von Jakob Volz als treuer Ehemann Willi Nädele und Dominik Bollinger als der stets neugierige Udo Heiwender, sorgten für turbulenten Wirbel, als unerwartete Überraschungen die Pension erschütterten. Die beiden Männer erhofften sich ein aufregendes Wochenende, doch was sie erwartete, übertraf ihre kühnsten Vorstellungen. Die wahre Seele der Pension, der gute Geist Alwine, gespielt von Carmen Pantzakis und ihrer geheimnisvollen Likörkaraffe, führten zu unerwarteten Wendungen. Hinzu kam Wenzel Pliefke, gespielt von Felix Volz, ein angeblicher Werbefilmer mit einem gut gehüteten Geheimnis. Marion Schönian als Gerlinde Nädele und Corina Martini als Manuela Schicker rundeten das Ensemble perfekt ab und hielten die Männer ordentlich auf Trab.

Der Abend war nicht nur ein Fest für die Sinne, sondern auch für den Gaumen, denn für das leibliche Wohl der Gäste war bestens gesorgt. Eine Tombola mit großartigen Preisen sorgte zudem für zusätzliche Unterhaltung. Durch den Abend führte die charmante Moderatorin Dessica Glaser.

Die positive Resonanz des Publikums spiegelte sich auch in der vollen Halle wider, die das Engagement und die Professionalität der Knöpflesbühne würdigte. Die Veranstaltung war zweifellos ein voller Erfolg und bewies einmal mehr, dass Theater nicht nur unterhält, sondern auch verbindet und begeistert.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Zuschauern, Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung und freuen uns bereits auf kommende Aufführungen, die sicherlich ebenso mitreißend sein werden.

